

„ANY OTHER SUBJECT“ – WIE DIE ERWEITERUNG DES MINT-BEGRIFFS NEUE ZIELGRUPPEN ERSCHLIESST

Eine Veranstaltung der Arbeitsgruppe „Hochschulen als MINT-Innovationsmotor“ im Nationalen MINT Forum

Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft befinden sich in einer bisher beispiellosen Phase des digitalen und technischen Wandels. Die Welt wird zunehmend vernetzter, die Anforderungen, besonders für die hochinnovativen, technischen Branchen steigen stetig. Und damit auch die Anforderungen an die zukünftigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer: welche Ausbildung brauchen diese, um neuen Anforderungen gerecht zu werden? Wie lassen sich kreative Problemlösestrategien für innovationsabhängige Märkte entwickeln und fördern? Wie müssen sich beispielsweise Studiengänge der Naturwissenschaften, der technischen Disziplinen und der Informationstechnologie mit anderen Fachbereichen verbinden, um nicht nur Lösungen für die drängendsten wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen zu finden – sondern auch neue Zielgruppen für ihre Wissenschaft zu erschließen?

Diesen Fragen ist die Arbeitsgruppe „Hochschulen als MINT-Innovationsmotor“ im Nationalen MINT Forum nachgegangen. Den Schwerpunkt hat sie dabei auf die Verbindung zwischen den MINT-Fächern mit anderen Disziplinen gelegt. Hierbei wurde, in großer Offenheit, der Schwerpunkt nicht nur auf die künstlerischen Fächer gelegt – sondern das zusätzliche „A“ in „STEAM“ (STEM engl. für MINT) bewusst als „any other subject“ verstanden.

Die Thesen und Ergebnisse werden in einer Veranstaltung vorgestellt, von Experten besprochen und mit dem Publikum diskutiert. Zu dieser Veranstaltung laden wir herzlich ein:

Impuls- & Diskussionsveranstaltung
Datum: 28.09.2023, 18 Uhr

Ort: Hörsaalruine der Charité, Charitéplatz 1, 10117 Berlin
<https://bmm-charite.de/museum/hoersaalruine>

Ablauf:

- 18:00 Uhr** **Begrüßung**
Edith Wolf, Co-Sprecherin des Nationalen MINT Forums
- 18:05 Uhr** **Vorstellung des Thesenpapiers**
Prof. Dr.-Ing. Carsten Busch, Leiter der Arbeitsgruppe im Nationalen MINT Forum,
Co-Sprecher des Nationalen MINT Forums
- 18:20 Uhr** **Video-Einspieler**
Stimmen der Impulsgebenden der Arbeitsgruppe:
- Prof. Norbert Palz, Universität der Künste Berlin
 - Prof. Tom Duscher, Muthesius Kunsthochschule
 - Prof. apl. Dr. Nicole Marmé, PH Heidelberg
 - Jan-Frederik Kremer, AiF Forschung · Technik · Kommunikation GmbH (AiF FTK)

18.25 Uhr **Impulsvortrag**
Prof. Dr.-Ing. Jan Wörner,
Präsident, acatech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften

18:45 Uhr **Moderiertes Gespräch:**

Kreativ – interdisziplinär – innovativ: ist die Ingenieurin von morgen (auch) eine Kommunikationsexpertin?

Prof. Dr.-Ing. Jan Wörner, Präsident, acatech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften

Andrea Frank, stellvertretende Generalsekretärin und Mitglied der Geschäftsführung, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

Dr. Ina Czyborra, Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege des Landes Berlin

Maria-Theresa Licka, Jugend forscht-Alumni, Co-Founder MAIWY, Studentin Computer Science, RPTU

Dr. Christian Schmeichel, Senior Vice President, Chief Future of Work Officer, SAP

Moderation: Dr. Jens-Peter Gaul, Generalsekretär, Hochschulrektorenkonferenz HRK

19:45 Uhr **Zusammenfassender Kommentar durch das Nationale MINT Forum**

Edith Wolf & Prof. Carsten Busch, Co-Sprecherin und Sprecher des Nationalen MINT Forums

20:00 Uhr **Get together**

Vor Ort werden vom Stifterverband im Rahmen des Programms „Smart Qualifiziert“ ausgezeichnete Projekte über ihre Arbeit informieren. Die zweite Förderrunde stand unter dem Titel „MINTplus – plusMINT“ und hat Hochschulen identifiziert, die sich der Öffnung der MINT-Bildung in Richtung interdisziplinärerer und intersektoraler Problemlösung gewidmet haben.